

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/67428/1539741/marine-pressemeldung-pressetermin-klar-fuer-den-einsatz> abgerufen werden.



Marine **Wir. Dienen. Deutschland.**

Marine - Pressemeldung
Pressetermin: Klar für den Einsatz

05.01.2010 - 14:55 Uhr, Presse- und Informationszentrum Marine

Glücksburg (ots) -

- Querverweis: Dokumente liegen in der digitalen Pressemappe zum Download vor und sind unter <http://www.presseportal.de/dokumente> abrufbar -
- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Wilhelmshaven/Kiel - Der Einsatz- und Ausbildungsverband (EAV) der Marine läuft am Sonntag, den 10. Januar mit Kurs Richtung Afrika aus. Der Verband steht für mögliche weltweite Einsätze abrufbar zur Verfügung. Neben zahlreichen Manövern beteiligt sich der Verband, der jährlich neu aufgestellt wird, zeitweilig an der, "Operation Active Endeavour" (OAE) im Mittelmeer. In diesem Jahr setzt sich der EAV aus den Fregatten "Brandenburg" und "Niedersachsen" aus Wilhelmshaven sowie dem Einsatzgruppenversorger "Frankfurt am Main" aus Kiel zusammen. Zeitgleich verlassen die drei Schiffe um 14 Uhr ihre Heimathäfen an Nord- und Ostsee.

Treffen in der Nordsee

An Bord der Mehrzweck-Fregatte "Brandenburg" befindet sich der Stab des Verbandes unter der Führung von Fregattenkapitän Marco von Kölln. Unter seinem Kommando stehen in den kommenden fünf Monaten drei Schiffe mit fast 600 Soldatinnen und Soldaten. Unter ihnen befinden sich 220 Offizieranwärter der Crew VII/09, aufgeteilt in drei Törns von bis zu 80 Soldaten. An Bord sollen die jungen Kadetten erste Erfahrungen auf einem Marineschiff sammeln.

Zusammen mit der U-Jagd-Fregatte "Niedersachsen" unter Fregattenkapitän André Dirks verlässt die "Brandenburg" unter Fregattenkapitän Thorsten Ites als Flaggschiff des EAV ihren Heimathafen Wilhelmshaven. In der Nordsee schließen sich die Schiffe mit dem Einsatzgruppenversorger (EGV) "Frankfurt am Main" unter Fregattenkapitän Heiko Rottmann zum EAV 2010 zusammen.

Flugkörperschießen vor Südafrika

An der südlichsten Spitze Afrikas, dem Kap der Guten Hoffnung, findet unter dem Namen "GOOD HOPE" alle zwei Jahre ein Manöver statt, das auch ein Flugkörperschießen beinhaltet. Das Manöver "GOOD HOPE IV" soll die Zusammenarbeit der südafrikanischen und deutschen Streitkräfte vertiefen. Neben dem Seegebiet vor San Diego in den USA bietet der Seeraum am unteren Ende Afrikas ideale Übungsbedingungen für das Schießen mit Lenkwaffen. Gemeinsam mit südafrikanischen Streitkräften trainieren die Schiffe der Marine und Tornados der deutschen Luftwaffe den scharfen Schuss.

Für den Zeitraum des Manövers unterstützt der Munitionstransporter "Westerwald" den EAV. Die "Westerwald" läuft mit ihrer zivilen 36-köpfigen Besatzung unter Kapitän Bernhard Beck bereits am Donnerstag, den 7. Januar. Um 10 Uhr von Wilhelmshaven aus. Ihre Rückkehr ist für Mitte April geplant.

Ausbildung der Offizieranwärter

Neben den Stammbesatzungen sind junge Offizieranwärter (OA) an Bord der drei Marineschiffe. Sie absolvieren im Rahmen ihrer Ausbildung ein Flottenpraktikum. An Bord des Segelschulschiffs "Gorch Fock" sowie an der Offizierschule "Marineschule Mürwik" (MSM) in Flensburg erhielten die OAs bereits ihre seemännische und nautische Grundausbildung. Sie bekamen Unterricht in Geophysik, Navigation und Nautischer Gesetzeskunde.

Für die meisten OAs ist es die erste Berührung mit einem Schiff aus der "grauen" Flotte. In drei Etappen lernen die jungen Kadetten für jeweils fünf Wochen schwerpunktmäßig die Abschnitte der Schiffstechnik und der Navigation kennen sowie das Herzstück jedes Kriegsschiffs, die Operationszentrale (OPZ). Von hier werden alle Bewegungen über, unter und auf dem Wasser mitverfolgt und die verschiedenen Waffen eingesetzt. Unter den Offizieranwärtern sind zahlreiche ausländische Kadetten, u.a. aus Aserbaidschan, Benin und Thailand. Sie sind im Rahmen eines Austauschprogramms vollständig in den Offizierjahrgang der Crew VII/09 integriert worden. Zusammen mit ihren deutschen Kameraden durchlaufen sie gemeinsam die gleiche Ausbildung.

Botschafter in Blau

Die Marinesoldaten und ihre Schiffe repräsentieren als "Botschafter in blau" die Bundesrepublik Deutschland in der Welt. Die Hafenaufenthalte sind deshalb wohl bedacht: Entlang der westafrikanischen Küste geht es über Teneriffa (Spanien) und Walvis Bay (Namibia) nach Simon's Town in Südafrika. Dort findet der erste Crewwechsel der OAs statt. In Accra findet am 26. März der zweite Crewwechsel der OAs statt. Über Funchal (Madeira) und Neapel (Italien) fährt der EAV nach Souda Bay (Griechenland). Hier wird am 27. April der dritte Törn der OAs ausgeflogen. Über Haifa (Israel), Alexandria (Ägypten), Istanbul (Türkei) und Valencia (Spanien) geht es dann zurück nach Deutschland. Am 18. Juni wird der EAV in Wilhelmshaven und Kiel zurückerwartet.

Hintergründe zur "Operation Active Endeavour"

Die "Operation Active Endeavour" hat seit dem 26. Oktober 2001 das Ziel, Nato-Solidarität und Entschlossenheit zu demonstrieren und zur Entdeckung und Abschreckung terroristischer Aktivitäten im Mittelmeer beizutragen. Im wesentlichen findet dabei eine Seeraumüberwachung zur Erfassung und Dokumentation des zivilen Seeverkehrs und der daran teilnehmenden Handelsschiffe statt. Die erfassten Daten sind Grundlage für präventive Maßnahmen gegen terroristische Aktivitäten und werden auch für andere Marineeinsätze im Mittelmeerraum - wie zum Beispiel dem UNIFIL-Einsatz der Deutschen Marine vor dem Libanon - genutzt.

Hinweise für die Presse:

Medienvertreter sind zum Auslaufen des Munitionstransporters "Westerwald" herzlich eingeladen.

Termin: 7. Januar 2010, 9 Uhr
Treffpunkt: Hauptwache Marinestützpunkt Opdenhoffstraße 24

Medienvertreter sind zum PRESSEGESPRÄCH auf der Fregatte "Brandenburg" herzlich eingeladen. An diesem Tag gibt es Interviewmöglichkeiten mit dem Kommandeur des Einsatz- und Ausbildungsverbandes, Marco von Kölln, sowie den Kommandanten der Fregatten. Am Auslauftag, Sonntag, den 10. Januar, um 14 Uhr, wird es keine weiteren Interviewmöglichkeiten geben.

Termin: Medienvertreter treffen sich für das PRESSEGESPRÄCH am Donnerstag, den 7. Januar 2010 um 11.30 Uhr bereit eine halbe Stunde früher, um 11 Uhr, an der Hauptwache Marinestützpunkt Opdenhoffstraße 24.

Medienvertreter sind zum Auslaufen der Fregatten "Brandenburg" und "Niedersachsen" herzlich eingeladen.

Termin: 10. Januar 2010, 13 Uhr
Treffpunkt: Hauptwache Marinestützpunkt Opdenhoffstraße 24
Ansprechpartner vor Ort: Fregattenkapitän Uwe Rossmeisl,
Oberbootsmann Katrin Schröter

Anmeldung zum Auslaufen der "Westerwald" bis zum 06.01.2010,
14 Uhr

Anmeldung zum Pressegespräch bis zum 06.01.2010, 14 Uhr
Anmeldung zum Auslaufen der Fregatten bis zum 08.01.2010, 12 Uhr

Mit beiliegendem Anmeldeformular beim Presse- und Informationszentrum der Marine, Außenstelle Wilhelmshaven, unter Fax-Nummer 04421-68-5796.

Pressekontakt:

Presse- und Informationszentrum Marine, Außenstelle Wilhelmshaven
Fregattenkapitän Uwe Rossmeisl
Tel.: 04421 - 68 5800
Mobil: 0151 - 12640558
E-Mail: uwerossmeisl@bundeswehr.org
Oberbootsmann Katrin Schröter
Tel.: 04421 - 68 5801
Mobil: 0173 - 8872554
E-Mail: katrinschroeter@bundeswehr.org

Hinweise für die Presse:

Medienvertreter sind zum Auslaufen des Einsatzgruppenversorgers "Frankfurt am Main" herzlich eingeladen.

Termin: 10. Januar 2010, 13 Uhr
Treffpunkt: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel

Anmeldung erbeten mit beiliegendem Anmeldeformular beim Presse- und Informationszentrum der Marine, Außenstelle Kiel Einsatzflottille 1 bis 08.01.2010, 12 Uhr unter unten angegebenen E-Mail-Adressen oder unter FAX Nummer 0431-384-1412.

Pressekontakt:

Presse- und Informationszentrum Marine, Außenstelle Kiel
Fregattenkapitän Achim Winkler
Tel.: 0431-384-1410 / 0151-14626040
E-Mail: achim2winkler@bundeswehr.org
Hauptbootsmann Thomas Lerdo
Tel.: 0431-384-1411 / 0173-8872533
E-Mail: thomaslerdo@bundeswehr.org

@@infblk@@

Pressekontakt:
Presse- und Informationszentrum Marine
Korvettenkapitän Alexander Wald
Telefon: 04631 - 666 - 4440
alexander99wald@bundeswehr.org

Originaltext: Presse- und Informationszentrum Marine
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2